

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. Dezember 2020 22:39

Zitat von Rena

Hier treffen ja gerade Welten aufeinander....

Ja, in der Tat. Wie so oft haltet ihr euch an den Grundschulen für die unentbehrlichen Superhelden und natürlich ist es unmöglich überhaupt irgendwas an Massnahmen umzusetzen aber gleichzeitig ist das Leben fürchterlich schlimm und sicherlich viel schlimmer als an jeder weiterführenden Schule weil ihr praktisch jede Sekunde Gefahr lauft von einem Kind infiziert zu werden. Tatsache ist, dass ihr von 16jährigen Sek-II-Schülern genauso wenig Ahnung habt wie ich von 6-jährigen Primarschülern. Tatsache ist aber auch, dass meine Sportkollegen z. B. nicht am laufenden Stück am Klagen sind was nicht alles wie schrecklich ist sondern seit 4 Monaten schon jeden Tag nach pragmatischen Lösungen suchen müssen, die mit ihrem eigentlichen Berufsauftrag nicht mehr viel zu tun haben. Wir haben zudem auch am Gymnasium einen Bildungsauftrag, der "etwas" über das Lösen von Übungsaufgaben hinausgeht. Im Moment existieren wir einfach so vor uns hin, im kulturellen und übercurriculärem Bereich ist und bis mindestens Ende März 2021 zu 100 % alles verboten worden. Ich hatte für meinen Laborkurs Exkursionen zum Kantonslabor und zur Novartis abgemacht, ich hatte mit der FHNW einen Besuchstag vereinbart, das wären für die Mädchen, die im Life Science Bereich studieren wollen sehr wertvolle Erfahrungen gewesen. Ich weiss nicht, ob ich mit meiner Klasse auf Abschlussfahrt gehen kann, aber da geht's in euren Köpfen ja eh nur ums Saufen, das kann man sich doch stecken genau wie Frühstücken an der Grundschule. Und Tatsache ist auch, dass aus meinen Klassen seit den Herbstferien praktisch jede Woche jemand in Quarantäne oder Isolation geht. Ich denke schon gar nicht mehr darüber nach wen davon ich die 48 h zuvor möglicherweise noch im Unterricht hatte.